

Brustkrebs > Brustprothesen und Spezial- BHs

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- [1. Das Wichtigste in Kürze](#)
- [2. Prothesen](#)
- [3. Spezial- BHs](#)
- [4. Kostenübernahme und Zuzahlungen](#)
- [5. Wer hilft weiter?](#)
- [6. Verwandte Links](#)

1. Das Wichtigste in Kürze

Bei Brustkrebs kann eine ganze oder teilweise Entfernung der Brust notwendig werden. Brustprothesen und Spezial- BHs werden unter bestimmten Voraussetzungen von der Krankenkasse übernommen.

2. Prothesen

Unmittelbar nach der Operation bekommt die Patientin in der Klinik eine weiche "Prothese" aus Watte oder Schaumstoff, welche die empfindliche Haut schont. Ein paar Wochen später kann dann eine richtige **Silikonprothese** benutzt werden.

Ein gut sortiertes Sanitätshaus bietet eine große Auswahl an Prothesen in den unterschiedlichsten Farben und Formen (nicht nur die Varianten "Oma" und "hautfarben"). Silikonprothesen gibt es in den verschiedensten Körbchengrößen und in Farben von hell- bis dunkelhäutig.

Inzwischen gibt es auch **selbsthaftende** Silikonprothesen, die bei jeder Bewegung halten und sich anfühlen und bewegen wie eine natürliche Brust. Diese können entweder ohne oder mit einem beliebigen normalen BH getragen werden.

Für Frauen, die brusterhaltend operiert wurden, gibt es auch **Teilprothesen**, die der Brust wieder eine schöne Form geben und die Symmetrie zur gesunden Brust herstellen.

3. Spezial- BHs

Spezial- BHs für Brustprothesen haben rechts, links oder beidseitig eine Tasche, damit die Prothese nicht rutscht. Auch sie sind in Sanitätshäusern erhältlich.

4. Kostenübernahme und Zuzahlungen

Generell werden die Kosten für die brustprothetische Versorgung von den Krankenkassen übernommen.

Bei den Spezial- BHs beteiligen sich die Kassen mit einem Zuschuss, der je nach Kasse variieren kann. Dieser Zuschuss gilt pro Fixierung der Brustprothese (i.d.R. handelt es sich dabei um einen BH) und wird bis zu zweimal jährlich für je ca. 40,- € gewährt.

Falls die Patientin an einem Disease- Management- Programm teilnimmt oder vom Arzt Wassergymnastik verordnet wurde, bezuschussen manche Krankenkassen auch einen **Spezial- Badeanzug**.

Als Anhaltspunkte können folgende Leistungen gelten:

- **Erstversorgung nach Brustamputation**
 - 1 Erstversorgungsprothese (Schaumstoff) plus 1 Erstversorgungs- BH
- **Erstausrüstung**
 - 1 bis 2 Brustprothesen
 - 2 Spezial- BHs (mit oder ohne eingenähter Tasche)
- **Jährlich**
 - 2 Spezial- BHs (mit oder ohne eingenähter Tasche)
- **Alle 2 Jahre**
 - 1 neue Brustprothese

In der Regel leisten die Krankenkassen außerdem Ersatz bei Funktionsverlust einer Haft- Prothese, bei Veränderung des Körpergewichts (Zu- bzw. Abnahme der Brust) oder bei Defekt der Prothese.

5. Wer hilft weiter?

Selbsthilfegruppen können meist darüber informieren, welche Sanitätshäuser in der Region freundlich und kompetent zu Brustprothesen, Spezial- BHs und Badeanzügen beraten. Unter Umständen lohnt es sich für die Patientin, dafür auch ein bisschen weiter zu fahren.

6. Verwandte Links

[Brustkrebs](#)

[Brustkrebs > Allgemeines](#)

[Brustkrebs > Familie](#)

[Haarausfall bei Chemotherapie](#)

[Brustkrebs > Lymphödem](#)

[Brustkrebs > Finanzielle Hilfen](#)

[Brustkrebs > Medizinische Rehabilitation](#)

Letzte Aktualisierung am 12.05.2009

Redakteur/ in: Anja Wilckens